



Rautenstrauch-Joest-Museum
Kulturen der Welt



**DAS NEUE
RAUTENSTRAUCH-JOEST-MUSEUM
KULTUREN DER WELT**

ORIENTIERUNGSPLAN

ERDGESCHOSS



Rautenstrauch-Joest-Museum
Kulturen der Welt

- 1 Wahrzeichen: Reisspeicher
- 2 Prolog
- 3 Einstimmung: Musik

Servicebereich

- Info, Kasse
- Bistro
- Shop
- Garderobe, Schließfächer, Toiletten und Wickelraum

Veranstaltungssaal Forum VHS

Museum Schnütgen
Kunst des Mittelalters

- Fahrstuhl
- ||||| Treppe
- P Parkhaus

HERZLICH WILLKOMMEN IM NEUEN RAUTENSTRAUCH-JOEST-MUSEUM KULTUREN DER WELT

Im großzügigen, Licht durchfluteten Foyer des Hauses stimmt Sie das größte Exponat des Rautenstrauch-Joest-Museums und sein neues Wahrzeichen – ein historischer Reisspeicher von der Insel Sulawesi, Indonesien – auf Ihr Museumserlebnis ein.

Beginnen Sie hier Ihre Entdeckungsreise zu den „Kulturen der Welt“.

Vom Foyer aus sind alle Service-Bereiche zugänglich. Der gläserne Fahrstuhl und das Haupttreppenhaus erschließen die verschiedenen Besucherebenen.

THEMENPARCOURS DER MENSCH IN SEINEN WELTEN

1 Wahrzeichen des neuen Museums: Reisspeicher

Der prächtig dekorierte historische Reisspeicher von der indonesischen Insel Sulawesi, spricht sämtliche Themen des neuen Themenparcours „Der Mensch in seinen Welten“ exemplarisch an und steht so pars pro toto für das neue Haus.

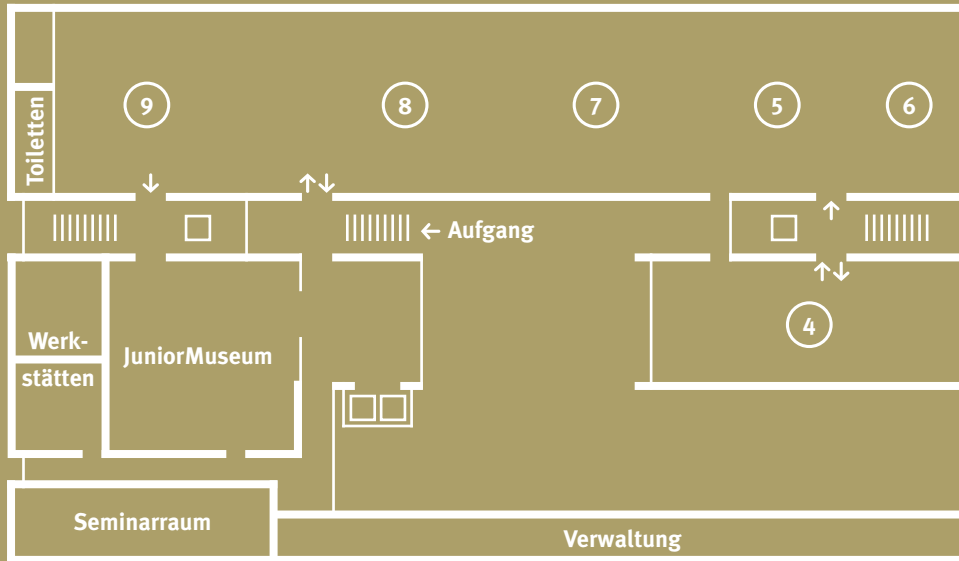
2 Prolog

Den Auftakt des Themenparcours bildet der Prolog mit seiner Medieninszenierung ‚Begrüßung‘. Menschen aus verschiedenen Kulturen stellen ihre Begrüßungsformen vor.

3 Einstimmung: Musik

Musik ist die gemeinsame Sprache der Menschheit; mit Musik werden vielerorts Gäste empfangen, so auch in Indonesien. Historische Gamelaninstrumente bieten ein Fest für Augen und Ohren.

1. OBERGESCHOSS



- 4 Begegnungen und Aneignung: Grenzüberschreitungen
- 5 Der verstellte Blick: Vorurteile
- 6 Die Welt in der Vitrine: Museum
- 7 Ansichtssachen?!: Kunst
- 8 Übergang: Türen
- 9 Lebensräume – Lebensformen: Wohnen

JuniorMuseum

- Fahrstuhl
- ||||| Treppe

Im ersten übergreifenden Themenbereich **DIE WELT ERFASSEN** lernen Sie vier unterschiedliche Begegnungsebenen mit anderen Kulturen aus europäischer Sicht kennen:

4 Begegnung und Aneignung: Grenzüberschreitungen

Reisende verkörpern im 19. Jahrhundert die Sehnsucht des weltläufigen Bildungsbürgers nach Horizonsweiterung durch kulturelle Begegnungen fern der Heimat.

5 Der verstellte Blick: Vorurteile

Vorurteile dienen dazu, das ‚Fremde‘ in das eigene Weltbild einzuordnen und sich gegenüber dem ‚Anderen‘ abzugrenzen; Urteile über Andere zielen oft auf eine Aufwertung des Eigenen.

6 Die Welt in der Vitrine: Museum

Ethnologische Museen spiegeln die Begegnung mit anderen Lebenswelten in ihren Sammlungen; sie bewahren und erforschen materielle Zeugnisse von Gesellschaften aus aller Welt und vermitteln in Ausstellungen Sichtweisen auf Kulturen.

7 Ansichtssachen?!: Kunst

Die rein ästhetische Wahrnehmung von Artefakten ist eine weitere Möglichkeit, sich ‚fremden‘ Kulturen zu nähern; bei dieser vom europäischen Kunstverständnis geprägten Sicht tritt der ursprüngliche funktionale Kontext des Werkes in den Hintergrund.

8 Übergang: Türen

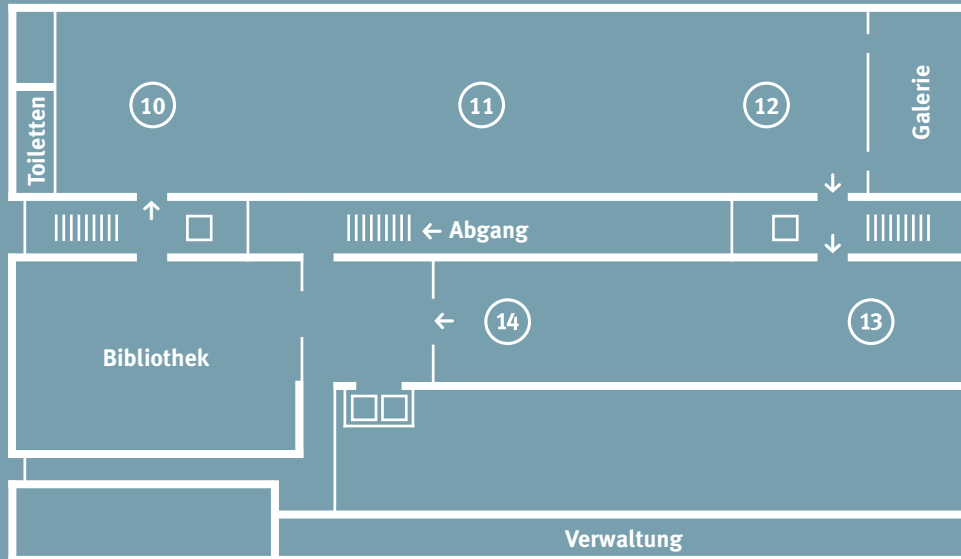
Türen trennen und verbinden drinnen und draußen, privat und öffentlich. Türen bilden auch Übergänge - wie hier zwischen den beiden übergreifenden Themenbereichen „Die Welt erfassen“ und „Die Welt gestalten“.

DIE WELT GESTALTEN bezeichnet den zweiten großen Themenkomplex, der in fünf Unterthemen vielfältige Einblicke in Formen der Lebensgestaltung vermittelt. Den Auftakt bildet:

9 Lebensräume – Lebensformen: Wohnen

Verschiedene Lebensräume bedingen unterschiedliche Lebens- und Wohnformen; der Wohnraum prägt die Identität.

2. OBERGESCHOSS



- 10 Der Körper als Bühne: Kleidung & Schmuck
- 11 Der inszenierte Abschied: Tod und Jenseits
- 12 Vielfalt des Glaubens: Religionen
- 13 ZwischenWelten: Rituale
- 14 Epilog

Bibliothek

□ Fahrstuhl

||||| Treppe

Die weiteren vier Bereiche des zweiten großen Themenspektrums **DIE WELT GESTALTEN** gliedern sich in:

10 Der Körper als Bühne: Kleidung & Schmuck

Mit Kleidung und Schmuck positionieren sich Individuen in der Gemeinschaft; die kunstvolle Gestaltung kann vielfältige Botschaften vermitteln.

11 Der inszenierte Abschied: Tod und Jenseits

Der Tod trifft jeden und fordert dazu auf, die Krisensituation in der Gemeinschaft zu überwinden.

12 Vielfalt des Glaubens: Religionen

Religion ist grundlegender Ausdruck von Weltbildern; seit Urzeiten versuchen Menschen, Antworten auf existentielle Fragen zu finden.

13 ZwischenWelten: Rituale

Rituale religiöser Art führen Menschen durch, um übernatürliche Kräfte zu ihren Gunsten zu beeinflussen; Masken spielen hierbei häufig eine zentrale Rolle.

14 Epilog

Zum Abschluss des Themenparcours „Der Mensch in seinen Welten“ verabschieden die Protagonisten des Prologs die Besucherinnen und Besucher aus der neuen Ausstellung. Achten Sie auf die Informationen zu den Personen, Sie werden überrascht sein!

Besuchen Sie nach dem Themenparcours die Bibliothek mit ihrem schönen Lesesaal, oder gehen Sie links an den Aufzügen vorbei auf die Galerie, und genießen Sie den Blick in das weite Foyer.

Rautenstrauch-Joest-Museum Kulturen der Welt

Cäcilienstraße 29 – 33, 50667 Köln,
Telefon 0221 221 31356, rjm@stadt-koeln.de

Post- und Lieferanschrift

Leonhard-Tietz-Straße 10, 50676 Köln

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr,
Donnerstag 10 – 20 Uhr, 1. Do im Monat
10.00 – 22.00 Uhr (außer an Feiertagen)
Montags sowie am 24., 25., 31. Dezember
und 01. Januar geschlossen

Eintritt

7 €, ermäßigt 4,50 €,
Kombiticket in Verbindung mit
Sonderausstellungen 10 €, ermäßigt 7 €

Barrierefreiheit

Das Museum ist für Rollstuhlfahrer geeignet.
Der Veranstaltungssaal ist mit Induktions-
schleife ausgestattet.

Audioguide (inkl. Induktionsschleife)

Themenparcours-, Highlights- und Junior-
führungen sind in deutscher und englischer
Sprache für 2 € erhältlich.

Verkehrsanbindungen

Haltestelle: Neumarkt

Bahnlinien 1, 3, 4, 7, 9, 16, 18

Buslinien 136, 146

Parkmöglichkeiten direkt unter dem Museum:
Tiefgarageneinfahrt Cäcilienstraße

Buchung von Führungen und Workshops

Museumsdienst Köln:

0221 221 23468 / 27380 / 24077,
service.museumsdienst@stadt-koeln.de

Öffentliche Führungen

Samstag 15 Uhr, Sonntag 12 und 15 Uhr
(maximal 25 Personen)

Aktuelles Veranstaltungsprogramm

www.museenkoeln.de

© Rautenstrauch-Joest-Museum 2010

Museumsgesellschaft RJM In guter Gesellschaft!

Als Freunde und Förderer für das neue RJM
erleben Sie die ganze Vielfalt eines modernen
Museums:

- ganzjährig freier Eintritt in die neue Dauer-
ausstellung
- Einladungen zu allen Veranstaltungen der
Gesellschaft
- Einladung zu allen Previews von Sonderaus-
stellungen
- Exkursionen und Kulturreisen
- Möglichkeit, sich ehrenamtlich für das
Museum zu engagieren
- Jahresbeitrag: 48 €, Studierende: 28 €

www.rjmkoeln.de

Ein Museum der



Stadt Köln

